

HINTERGRUND

Trend zur Monotherapie

Paradigmenwechsel bei Ulkus-gefährdeten Patienten: Statt NSAR plus Magenschutz-Therapie nur ein Coxib! **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Hunger-Honorar erzürnt Hoppe



Ärzte-Präsident Hoppe ist sauer: Münz-Experten sollen mehr Honorar erhalten als ärztliche Sachverständige. **6**

Mehr Cannabis-Konsumenten

Bereits für jeden Zehnten, der eine ambulante Suchtberatungsstelle aufsucht, ist Cannabis die Hauptdroge. **7**

MEDIZIN

Kognitive Defizite durch Hypertonie



In einer großen Studie wird ab März erfaßt, wie viele davon Betroffene es gibt, so Professor Joachim Schrader. **12**

Genroboter arbeitet superschnell

Ein neuer Roboter aus Deutschland prüft die Genaktivität in 200 Gewebeschnitten gleichzeitig. **13**

WIRTSCHAFT

Konkrete Zukunftspläne

Der Pharma-Konzern Sanofi-Synthélabo hat Pläne für seinen Konkurrenten Aventis, der übernommen werden soll. **18**

GESELLSCHAFT

Das Gehirn von Geigern

Wenn Profis Geige spielen, sind viel weniger Areale im Gehirn aktiviert, als bei Amateur-Violinisten. **19**

ÄRZTE-ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Redaktion: Tel.: (06102) 26091x zzeitung.de
Fax: (06102) 26091x zzeitung.de
(06102) zzeitung.de

ZB MED

lich 31 Prozent der Kosten für die Behandlung eines Patienten in Hochschul-Ambulanzen durch die von Kassen an Unikliniken überwiesenen Pauschalen gedeckt. Erklärt wird das damit, daß die Fälle in Unikliniken deutlich komplexer

höhere fachliche Kompetenz und bessere Ausstattung zugesprochen, lautet die Erklärung.

„Mit diesem empirischen Beleg können wir uns von der bislang üblichen Kaffeesatzleserei verabschieden“, sagte Rüdiger Strehl,

tenen
2002.

Diagno
stunge
lanzen
Fachbe
das For

Hausarztmodell der Kassen sorgt für neuen Streit

BERLIN (eb). Neuer Streit um die Praxisgebühr haben die Ankündigungen von DAK und der Techniker Krankenkasse ausgelöst, Patienten von der Gebühr zu entlasten, wenn sie zunächst den Hausarzt aufsuchen. Gesundheitsministerin Ulla Schmidt begrüßte das Vorhaben. Mit Hausarztmodellen werde „ein wichtiges Element der Gesundheitsreform umgesetzt“.

Kritik kam vom NAV-Virchow-Bund und vom Hartmannbund. Mit den geplanten Bonusangeboten werde ein „Köder“ ausgelegt, damit Patienten nicht zunächst den Facharzt aufsuchen, warnte NAV-Vize Dr. Hans-Martin Hübner. Der HB sieht die freie Arztwahl in Gefahr. **Siehe auch Seite 6**

Physiotherapie klappt ohne gute Analgesie oft nicht



NEU-ISENBURG (run). Bei funktionellen Störungen und schmerzhaft verspannter Muskulatur sind gezielte Übungsbehandlungen das A & O der Therapie. Wie wichtig eine effektive Schmerzlinderung ist, damit die Patienten die Übungen überhaupt erst machen können, verdeutlicht Schmerztherapeut Dr. Gerhard Müller-Schwefe in einer Kasuistik. **Siehe auch S. 10**

Ref für in A

BERLIN
form h
zembe
schert.
institu
gen di
vergan
zum V
36 Pro
sich v
kungen
zent).
die Au
Dezem
im Ver
119 M
Württe
Sing. I
ger“, c
zu erre

Erste Hilfe bei Tollwutbiss

Viren sind laugensensibel / Impfungen immer dann, wenn V

MÜNCHEN (wst). Tollwut bei Menschen ist in Deutschland zwar selten geworden. Dennoch gibt es bei Bißverletzungen durch Tiere, besonders durch Füchse, Marder oder Fledermäuse, ein potentielles Infektionsrisiko. Gleiches gilt bei Aufhalten in Endemiegebieten etwa in Asien oder Afrika.

Welche Maßnahmen sind bei Verletzungen durch verdächtige Tiere

sinnvoll? Da Tollwutviren laugensensibel sind, sollte als erstes die Wunde mit Wasser und Seife gereinigt werden, hat Dr. Christian Schönfeld vom Landesinstitut für Tropenmedizin der Charité in Berlin bei einer Veranstaltung von Chiron Behring in München gesagt. Das gelte auch, wenn Speichel auf eine offene Hautstelle oder Schleimhäute gelangt sei.

Wann sollte gegen Tollwut geimpft werden? Die STIKO emp-

fieht
oder B
tige Ti
Schlei
Haut g

Eine
nisieru
jektion
turimp
den T
Kratze
nation
Schlei